Pressemitteilung
mit der Bitte um Veröffentlichung
Braunschweig, August 2026

8. Regionales Musikfest „Ohren auf – so klingt die Region“ am 12. September 2026 in Braunschweig

nach sieben erfolgreichen Regionalen Musikfesten (2011 in Salzgitter-Salder, 2013 in Gifhorn, 2015 in Schöningen, 2017 in Wolfenbüttel, 2019 in Peine, 2022 in Goslar und 2024 in Wolfsburg) schließt sich der Kreis: Die Veranstaltung ist einmal durch alle Landkreise und kreisfreie Städte der Region gewandert und findet den Abschluss der ersten Runde im Zentrum der Region, in Braunschweig!
Und auch in diesem Jahr erwartet die Besucherinnen und Besucher wieder ein einzigartiges Musik-Event! **160 Konzerte** an **21 Spielorten** – und das an nur einem Tag: Beim **8. Regionalen Musikfest** am **12. September 2026** wird **Braunschweigs** Innenstadt von **11:00 bis 22:00 Uhr** zur Bühne für die musikalische Vielfalt der Region. Unter dem Motto *„Ohren auf – so klingt die Region“* gestalten rund **2.000 Musikerinnen und Musiker** aus der ganzen Region ein abwechslungsreiches Programm. Aus der gastgebenden Stadt Braunschweig kommt die Hälfte der Musikgruppen. Die Städtische Musikschule Braunschweig ist mit elf Ensembles vertreten. **Der Eintritt ist wie immer frei.**

Das 8. Regionale Musikfest vereint erneut Amateur- und Profimusiker, Solokünstler und Ensembles, Jung und Alt. Es präsentiert die ganze Bandbreite unserer musikalischen Landschaft mit einer abwechslungsreichen Mischung aus Rock, Pop, Rap, Metal, Schlagern, Jazz und Blues von regionalen Bands, Vokalmusik von Kinder- und Traditionschören, Instrumentalmusik von Kammermusikensembles, großen Orchestern, Bläserensembles und Bigbands, Trommelrhythmen und Weltmusik.

Programm und Spielorte
Das Programm startet um **11:00 Uhr** auf dem **Platz der Deutschen Einheit** mit Grußworten des Schirmherren, Herrn **Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum**, und des **Landesmusikratspräsidenten Matthias Möhle**. Musikalisch umrahmt wird der Auftakt von der Popband TWO MUCH der Städtischen Musikschule Braunschweig.
Parallel dazu beginnt auch an den weiteren Spielorten das Programm. Bis 22:00 Uhr laden zahlreiche Spielorte in der Innenstadt dazu ein, Musik zu entdecken, neue Lieblingsklänge zu finden und dabei besondere Veranstaltungsorte kennenzulernen. So öffnen auch zahlreiche Museen ihre Türen für Musiker*innen aus der Region und laden parallel dazu ein, die Ausstellungen gleich mit zu erkunden. Während auf den Open-Air-Bühnen im **Magniviertel**, auf dem **Schulhof der Grundschule Edith** Stein und im **Museumsgarten des Landesmuseums Hinter Aegidien** ganz unterschiedliche Bands mit Rock, Pop, Rap, Schlagern und anderen Beats die Bühnen rocken, geht es auf dem Platz der Deutschen Einheit mit Schulbands und Bigbands weiter. Wer klassische Musik liebt, ist in der **Magnikirche**, der **St.-Aegidien-Kirche** und im Chorsaal von St. Aegidien richtig: Dort stehen Orchester und Chöre auf dem Programm. Pop-, Rock- und Blues-Bands treten im **Café Riptide** und in der **ADTV-Tanzschule Hoffmann** auf. Auch die **solarbetriebene Soundanlage PLUTO** der *Braunschweigischen Landschaft e.V.* ist wieder im Einsatz und steht Solokünstlern und kleineren Formationen am **Ritterbrunnen** zur Verfügung. Im Garten des **Photomuseums** sind Duos und Singer-Songwriter zu hören. Im

Information und Kontakt: Juliane Gaube | Kontaktstelle Musik Region Braunschweig | Tel: 0531 470 4826 |
Mobil: 0162 2498507 | Fax: 0531 470 4809 | E-Mail: juliane.gaube@braunschweig.de

Rathausinnenhof treffen Hip-Hop, Rap, DJs und elektronische Musik aufeinander. Der Weiße Saal im **Schlossmuseum** präsentiert ein abwechslungsreiches Programm von Gitarrenmusik, Weltmusik und Folk bis hin zu Pop und Singer-Songwritern. Tanzmusik der 1920er bis 1940 Jahre, Swing, Jazz und Pop erwartet die Besucher*innen im **Roten Saal im Schloss**.
Das **Herzog-Anton-Ulrich-Museum** öffnet mit dem Foyer des Apoll einen Raum für Chöre, Akkordeon und Improvisationskünstler. Der Lichthof des **Städtischen Museums** wird zur Bühne für drei Flötenensembles, Kammermusik, Chöre und Pianist*innen. Auf dem **Schulhof der Kleinen Burg** sorgen Percussion- und Bläserensembles für besondere Klangmomente. Am Abend kommt außerdem der **Saal des Kinderschutzbundes** als Spielort hinzu – mit Irish Folk, einem Saxophon-Ensemble und gleich drei Bluegrass-Bands.

Mitmachen
Das 8. Regionale Musikfest lädt außerdem dazu ein, Musik nicht nur zu hören, sondern selbst Teil davon zu werden. Im Mittelpunkt steht das gemeinsame Singen und Musizieren: spontan, lebendig und mitten im Geschehen. Hier entsteht aus vielen einzelnen Stimmen und Instrumenten ein großes musikalisches Miteinander, das den besonderen Charakter des Festes prägt und für unvergessliche Momente sorgt. So lädt um **12:00 Uhr** der **Ich-kann-nicht-singen-Chor** zu einem **Offenen Singen** am **Ritterbrunnen** ein, gefolgt von einem **Chor-Workshop mit Lea Morris**. Um **17 Uhr** sind alle Instrumentalisten gefragt, beim großen **Offenen Musizieren** in der **Magnikirche** mit dem **Kammerorchester Wolfenbüttel** und den **Niedersaxofonikern** in bekannte Melodien einzustimmen.
Wer möchte, kann am **Vorabend (Freitag, 11.09., 19:30 Uhr, Magnikirche)** an einer **Probe** teilnehmen. Spontane Teilnahme ist aber ebenso ausdrücklich erwünscht.
Noten stehen online und vor Ort bereit.

Kinderchorbegegnung
Mit einem eigenen Projekt beteiligt sich die **AG Musik der Braunschweigischen Landschaft** unter der Federführung des **Arbeitskreises Musik in der Jugend** und des **KreisChorVerbans Braunschweig** am 8. Regionalen Musikfest: Bei der Kinderchorbegegnung treffen sich **120 Kinder** aus **fünf Chören** der Region zu einem besonderen Projekttag. Beteiligt sind die Spatzen des Kinder- und Jugendchors Belcanto (Braunschweig), die Chorklasse der Grundschule Am Ostertal (Salzgitter), der Kinderchor Wolfenbüttel, der Kinderchor der Christuskirche Weddel sowie der Grundschulchor „Martin Luther“ aus Blankenburg. Unter der Leitung der erfahrenen Kinderchorleiterin und Vocal Coach Monika Merz entdecken die jungen Sängerinnen und Sänger spielerisch ihre Stimme. Mit Bewegung, Tanz und Stimmübungen erarbeiten sie zwei neue Lieder, darunter eines auf Plattdeutsch.
Monika Merz ist bundesweit als Dozentin tätig, war an der Entwicklung des „Carusos“-Projekts des Deutschen Chorverbands beteiligt und arbeitet aktuell in der musikalischen Kinder- und Jugendarbeit in Dänemark.
Den Höhepunkt bildet das **Abschlusskonzert um 14 Uhr** im **Braunschweiger Dom**: Nach eigenen Beiträgen der Chöre erklingen die gemeinsam erarbeiteten Stücke.
Die Begegnung fördert Austausch, neue Impulse und die Freude am gemeinsamen Singen.

Partner und Förderer
Das 8. Regionale Musikfest wird konzeptionell und organisatorisch federführend von der **Kontaktstelle Musik Region Braunschweig** ausgerichtet, gemeinsam mit dem Kulturinstitut der **Stadt Braunschweig**, in Zusammenarbeit mit der Städtischen Musikschule Braunschweig.
Gefördert wird das 8. Regionale Musikfest von der **Niedersächsischen Sparkassenstiftung** zusammen mit der **Braunschweigischen Sparkassenstiftung**, der **Braunschweigischen Stiftung**, der **Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz**, der **Bürgerstiftung Braunschweig** und der **Stiftung zur Förderung**

der Musikkultur in der Region Braunschweig. Zudem unterstützen **ALBA** und die **Spielorte** das Fest. Projektpartnerin ist die **Braunschweigische Landschaft e.V.**

Anreise

Für die Anreise zum 8. Regionalen Musikfest wird empfohlen, kostengünstig und umweltbewusst mit dem **ÖPNV** nach Braunschweig zu kommen. Auch die Anreise mit dem **Fahrrad** ist eine gute Alternative zum Auto. **Fahrradparkplätze** stehen an nahezu jeder Bühne zur Verfügung.

Weitere Informationen

Weitere Informationen sowie alle Konzerte und Workshops im **Überblick** mit kurzen Ankündigungstexten und einem **Lageplan** der Spielorte stehen in der **Online-Programmübersicht** auf ***www.regionales-musikfest.de*** zur Verfügung. Ein **gedruckter Faltplan** ist ab September bei allen Spielstätten erhältlich. Außerdem besteht die Möglichkeit, dem Regionalen Musikfest bei Facebook (www.facebook.com/RegionalesMusikfest) und Instagram (www.instagram.com/kontaktstelle_musik) zu folgen.

gez. Juliane Gaube, Kontaktstelle Musik Region Braunschweig

Stimmen zum Regionalen Musikfest

„Musik verbindet Menschen – unabhängig von Alter, Herkunft und musikalischer Erfahrung. Das Regionale Musikfest zeigt eindrucksvoll, wie viel musikalisches Engagement in unserer Stadt und in der gesamten Region steckt. Mein besonderer Dank gilt allen Beteiligten, die dieses außergewöhnliche Programm ermöglichen. Für die Bürgerinnen und Bürger Braunschweigs und für unsere Gäste aus der Region ist das Musikfest eine wunderbare Gelegenheit, einander zu begegnen, Neues zu entdecken und die kulturelle Vielfalt unserer Region gemeinsam zu erleben.“ so ***Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum***

„Als Leiterin der ***Kontaktstelle Musik Region Braunschweig*** *freue ich mich, bei jedem Regionalen Musikfest auf die unglaubliche Vielfalt. Traditionsensembles treffen beim Musikfest auf Rockbands, Erwachsenenchöre auf Schulorchester, Profis auf Laien. 160 Musikgruppen aus der ganzen Region an einem Tag an einem Ort zu erleben, ist etwas ganz Besonderes und begeistert mich immer wieder“*, betont Organisatorin Juliane Gaube und lädt alle Musikliebhaber der Region ein, sich ebenfalls auf musikalische Entdeckungstour zu begeben.

„Musik hat die besondere Fähigkeit, Menschen zusammenzubringen. Gerade das gemeinsame Musizieren schafft Nähe, stärkt den Zusammenhalt und vermittelt ein Gefühl von Gemeinschaft. Als Braunschweigische Stiftung ist es uns daher ein Anliegen, solche Erlebnisse zu ermöglichen und die Region lebendig und lebenswert mitzugestalten“, betonen **Friedemann Schnur**, Geschäftsführender Vorstand der **Braunschweigischen Stiftung**, sowie **Johannes Janssen**, Stiftungsdirektor der **Niedersächsischen Sparkassenstiftung** und **Christine Schultz**, Geschäftsführerin der **Braunschweigischen Sparkassenstiftung**.

Information und Kontakt: Juliane Gaube | Kontaktstelle Musik Region Braunschweig | Tel: 0531 470 4826 | Mobil: 0162 2498507 | Fax: 0531 470 4809 | E-Mail: juliane.gaube@braunschweig.de